

Aconcagua 6.962 m, 27.11.–19.12.2012

„Das Dach Südamerikas“

Abflug mit einer Gruppe vom DAV-Summit Club am 27.11.2012. Von Frankfurt geht es über Madrid, Santiago nach Mendoza der Wein und Bergsteigerstadt Argentiniens. Die Genehmigung für den Nationalpark muss persönlich beantragt werden und danach kommt die Weiterfahrt nach Los Penitentes. Nun war ein dreitägiges Trekking angesagt nach welchem wir das Basislager „Argentina“ auf der NO-Seite erreichten. Geplant war die Route über den Polengletscher auf den Gipfel jedoch vereitelte stürmischer Wind über die gesamte Zeit dieses Vorhaben. Drei Wochen schönsten Wetter und doch schien es mit dem Gipfel nichts zu werden! Temperaturen um die minus 30 Grad und 180 km/h Wind auf Gipfelhöhe machten auch mich mürbe. Am 13. Dezember jedoch tat sich ein Windfenster auf und gemeinsam mit 12 anderen Bergsteigern stand ich nach acht Stunden Aufstieg vom Lager „Nido“ (5. 500 m) auf dem Gipfel des höchsten Berges Südamerikas. Noch am gleichen Tag ging es bis ins Basislager „Plaza de Mulas“ zurück.

Eine neue Erfahrung mit einer großen Gruppe war gemacht und ich freue mich, demnächst wieder alleine zum Kilimanjaro dem „Dach Afrikas“ aufbrechen zu können.